

KNOWnNEBs Project Newsletter Nr. 1

Wir freuen uns, Ihnen den ersten Newsletters präsentieren zu können!

In dieser ersten Ausgabe stellen wir Ihnen das Projekt vor, skizzieren die Arbeit, die seit unserem Start stattgefunden hat, und heben einige der kommenden Veröffentlichungen und Veranstaltungen hervor.

KNOWnNEBs ist ein von Life EU finanziertes Projekt, das darauf abzielt, die Einführung von Energieeffizienzmaßnahmen zu beschleunigen und damit die Investitionen in Energieeffizienz und Derzeitige Energieaudits berichten nur über direkte Energiekosteneinsparungen und berücksichtigen nicht die NEBs, wie z.B. verbesserte Produktqualität, Raumkomfort, erhöhte Produktivität, reduzierte wartungsbedingte Ausfallzeiten und andere wichtige Vorteile. Dies führt dazu, dass Energieaudits den wahren Wert von Energieeffizienz-Indikatoren unterschätzen und wirkungsvolle Maßnahmen vernachlässigen, die EE-Investitionen erhöhen und die Umsetzung nachhaltiger Maßnahmen beschleunigen könnten.

Das KNOWnNEBs-Konsortium, das sich aus Experten und Akademikern aus neun

nachhaltige Maßnahmen zu erhöhen. Das Konsortium konzentriert sich auf das wichtigste Instrument zur Ermittlung und Bewertung von Hindernissen für die Energieeffizienz - das Energieaudit - und beabsichtigt, die derzeitigen Praktiken zu verbessern, indem es den Wert der NICHTENERGIEVORTEILE (NEBs) quantifiziert und in die Energieeffizienzberechnungen einbezieht.

europäischen Ländern zusammensetzt, ist entschlossen, den Wert von NEBs aufzuzeigen und die Wahrnehmung von Energieauditoren, Beratungsunternehmen und politischen Entscheidungsträgern zu ändern, indem es Interviews und Umfragen durchführt, um herauszufinden, was erleichtert werden muss, um die Energieauditpraktiken anzupassen.

Um über das Projekt auf dem Laufenden zu bleiben und Teil des Methodenwechsels zu sein, folgen Sie uns auf unseren Social-Media-Kanälen ([LinkedIn](#), [Twitter](#)), unserer Website oder kontaktieren Sie die Projektleiterin [Aiga Barisa](#) direkt.

Bleiben Sie dran für zukünftige Veröffentlichungen!

Sie möchten mehr Informationen über KNOWnNEBs erhalten. Registrieren Sie sich einfach [hier](#) und geben Sie unter Betreff „KNOWnNEBS Newsletter“ an.

Sie finden auch Informationen auf unserer [Projekt-Website](#):

Erste Ergebnisse unserer Arbeit

Unser erster Bericht: Überblick über die Situation von Energieaudits in verschiedenen europäischen Ländern

Wir haben bereits unseren ersten Bericht fertiggestellt, der in Kürze auf der Projektwebseite verfügbar sein wird.

Der erste Teil des Dokuments gibt einen Überblick über den europäischen legislativen Hintergrund, frühere Forschungsprojekte zu Prüfungsmethoden und angewandte Indikatoren. Der zweite, ausführlichere Teil enthält eine länderspezifische Analyse der praktischen Umsetzung des Prüfungsrahmens.

Generell lässt sich feststellen, dass die Energieauditsysteme in allen Partnerländern gut etabliert sind und den Anforderungen der EED-Richtlinie entsprechen. Die nationalen Umsetzungen haben zu ähnlichen Lösungen geführt, allerdings mit einigen kleineren Unterschieden. Viele Gemeinsamkeiten lassen sich auch in Bezug auf die operativen Mängel des Auditsystems feststellen.

Zunächst zu den positiven Aspekten: Alle Partnerländer verfügen über einen gut etablierten institutionellen Rahmen, und die formale Umsetzung der Rechtsvorschriften ist nahezu abgeschlossen.

Im Allgemeinen gibt es eine bestimmte Methodik, die bei der Ausstellung der Bescheinigungen befolgt werden muss, aber bei der Arbeit vor Ort sind die Prüfer frei in der Anwendung der Methoden, die sie wünschen. Für die Arbeit vor Ort sind die Auditoren jedoch frei in der Anwendung der Methoden, die sie verwenden möchten. Sie beschränken sich meist auf allgemeine Leitlinien für die Durchführung der Audits auf der Grundlage europäischer Auditstandards. Es gibt keine offiziellen Softwaretools für Energieaudits, aber in fünf Ländern gibt es offizielle Tools für die Ausstellung von Energieausweisen für Gebäude, die optional für den Gebäudebereich verwendet werden können. Dynamische Simulationswerkzeuge

für die Modellierung von Gebäuden können in 8 Ländern verwendet werden, werden aber in der Praxis nur selten eingesetzt. Für industrielle Prozesse und Verkehr stellen Fachleute oder Unternehmen ihre eigenen Werkzeuge her.

Die Qualitätskontrollsysteme funktionieren in der Mehrzahl der Länder mit Kontrollquoten von 3-8 %, allerdings gibt es in 3 Partnerländern kein Protokoll für das Auditverfahren oder die Qualitätskontrolle der gesammelten Daten. In zwei Ländern gibt es kein Register für Energieauditoren, es werden nur die verpflichteten Unternehmen kontrolliert.

Der Zugang zu den während des Audits gesammelten Daten ist im Allgemeinen stark eingeschränkt, obwohl in vielen Ländern auf Anfrage Informationen zur Verfügung gestellt werden, allerdings mit gewissen Einschränkungen.

Nur in einem Land ist ein Audit für KMU vorgeschrieben, und nur zwei Partnerländer müssen eine der im Audit empfohlenen Maßnahmen umsetzen, und selbst dort wird nur ein Mindestaufwand erwartet.

Die Robustheit der Audits ist nicht immer sehr zuverlässig. Viele Unternehmen sehen den Mehrwert eines guten und detaillierten Audits nicht und sind daher nur darauf bedacht, den rechtlichen Rahmen einzuhalten. Die Auswirkungen der Energiekrise scheinen jedoch in allen Partnerländern das Blatt gewendet zu haben: Die Wahrnehmung des Nutzens und der Notwendigkeit von Audits scheint sich zu verbessern.

Für das Projekt ist die wichtigste feststellbare Lücke das völlige Fehlen eines Systems von Indikatoren für den nicht-energetischen Nutzen, mit Ausnahme der Kohlendioxidemissionen, die im Allgemeinen fast überall angewendet werden.

Branchennachrichten und Veranstaltungen

Thematischer Workshop über den Transformation des Unternehmenssektors zu sauberer Energie

Vom 20. bis 21. April fand in Comet Louise Bruessels das erste LIFE-Netzwerktreffen statt, das von CINEA organisiert wurde, um die Zusammenarbeit mit Projekten zu fördern, die sich ebenfalls dem Thema Energieaudit widmen. Gleichzeitig erfolgte eine umfangreiche Information bezüglich aktueller Entwicklungen bei diversen Richtlinien.

Unser Projekt konnte sich mit einem Poster präsentieren und mit Projektleitern anderer "Audit-Projekte" in Kontakt treten. Wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit mit ihnen.



Gatis Žogla von Ekodoma präsentiert das Projekt KNOWNNEBs in Brüssel (April 2023).

Die neue Effizienzrichtlinie

Noch ist nicht viel über die neue Energieeffizienzrichtlinie bekannt. Doch einige Fakten kursieren bereits und zeigen, wohin die Reise geht.

Während bisher Energieaudits für große Unternehmen verpflichtend waren, wird es in Zukunft auf den jährlichen Energieverbrauch ankommen. Ab einem Jahresenergieverbrauch von 2,78 GWh muss ein Energieaudit durchgeführt werden. Ist der Verbrauch größer als 23,61 GWh (= 84 TJ), muss ein

Energiemanagementsystem (fe. ISO 50.001) eingeführt werden. Es ist davon auszugehen, dass die Zahl der betroffenen Unternehmen, die sich einem Audit unterziehen oder ein Energiemanagementsystem einführen müssen, stark ansteigen wird, wobei dies auch für mittelständische Unternehmen gelten wird. Darüber hinaus ist für jede einzelne Empfehlung aus dem Audit ein verbindlicher Aktionsplan zu erstellen, um diese umzusetzen.

Meet the Team



EKODOMA, Latvia (Project manager)



e7 energy innovation & engineering, Austria



Technical University Budapest, Hungary



University Coimbra, Portugal



ESCAN, Spain



Chamber of Installation specialists in Bulgaria



KAPE, Polen



CRES, Greece



SOGESCA, Italy



**Co-funded by
the European Union**

KNOWnNEBs wurde vom europäischen Life 21-CER-Audits-Programm unter der Zuschussvereinbarung Nr. 101076494 finanziert.

Mehr Information:

<https://webgate.ec.europa.eu/life/publicWebsite/project/details/101076494>